

# Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **4 (1899-1900)**

Heft 8

PDF erstellt am: **23.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

auch die obersten Schulklassen würden sie mit Nutzen einüben. Und wie sehr wäre es zu begrüßen, wenn der leider aus der Mode gekommene einstimmige Gesang wieder zu Ehren käme! Wollen wir die kleine Anzahl Schweizerpsalmen um eine gute, warmempfundene Hymne bereichern, dann bleibt uns überhaupt nichts anderes übrig, als sie mit unserer Schuljugend zu singen; erst sie, die liebe Jugend, macht ein Lied populär.

### BRIEFKASTEN.

Da „Pünktlichkeit die Höflichkeit der Könige ist“, wir im lieben Schweizerland aber keine solche Luxusartikel halten, möchte die Redaktion ihre sehr viel nötigeren Mitarbeiter (und alle, die das noch werden dürften), recht dringlich ersuchen, deren Stelle einzunehmen und künftig ihre Beiträge für die Lehrerinnen-Zeitung wieder *pünktlich* auf den ersten des Monats einsenden zu wollen. Sie ersparen damit der Redaktion manch Sorgen-Plissé auf der Stirn und manch graues Haar, ja sie wenden vielleicht sogar gelegentlich einen „vermückten“ Kosenamen der Beherrscher des Setzerkastens von ihr ab. — Wenn besagte Mitarbeiter alsdann ihr Schönheit, Locken und Minne erhaltendes Werk noch krönen wollen, so befeissen sie sich fortan bei ihren Manuskripten chronisch der „Einseitigkeit“, natürlich nicht in den Ansichten, sondern nur beim Papier, das für den Druck niemals auf beiden Seiten beschrieben werden sollte.

Im Uebrigen möchte die Redaktion doch noch einmal fragen, ob denn Euphrosine und Marianne wirklich keine Nachfolgerinnen bekommen. Es gibt ja schliesslich auch noch andere Schrecknisse und „Sprünge ins Bodenlose“, als nur den Ehestand über welche es nützlich, nötig und lehrreich wäre, etwas zu vernehmen. Darum auf zur Feder, ihr Züseli, Kätheli, Mädeli etc. unter unsern holden Leserinnen, rückt heraus mit euren Erfahrungen, zu Nutz und Frommen von uns allen!

NB. Der vielen dringenden Mitteilungen wegen mussten für dies Mal die Protokoll-Auszüge noch zurückgelegt werden, was gütigst zu entschuldigen bittet

Die Redaktion.

### ANNONCEN

#### Schreibhefte-Fabrik

mit allen Maschinen der Neuzeit  
aufs Beste eingerichtet

Billigste und beste Bezugs-  
quelle für Schul- und  
Schreibhefte

135

**J. Ehrsam-Müller, Zürich**  
Hafnerstrasse 40, Industriequartier

Zeichen-  
Papiere

in vorzüglichen Qualitäten, sowie  
alle andern Schulmaterialien

Wandtafeln stets am Lager

**Schultinte**

Preiscourant gratis und franko.

#### Hotel Helvetia (alkoholfreies Volkshaus), Luzern.

Wir erlauben uns hiermit, der Tit. Lehrerschaft zu Stadt und Land unser Etablissement aus Anlass von **Schulreisen** bestens zu empfehlen. Ausschank aller alkoholfreien Getränke, sowie Kaffee, Thee, Chocolate etc. Reiche Speisekarte. Einziges derartiges Etablissement der Stadt Luzern und der Centralschweiz überhaupt. 5 Minuten vom Bahnhof. Grosses Restaurationslokal, Lesezimmer etc. Telephon Nr. 586.

[H 1560 Lz]

130

**Die Verwaltung.**